



**Bund deutscher Baumschulen (BdB)
Landesverband Bayern e.V.**

BdB Landesverband Bayern e.V. · Dorpater Straße 14 · 81927 München

Herrn Ministerpräsident Dr. Markus Söder
Bayerische Staatskanzlei
Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München
per E-Mail: ministerpraesident@stk.bayern.de

Es schreibt Ihnen:
Michael Kutter
Vorsitzender BdB LV Bayern
bayern@gruen-ist-leben.de
Tel.: 08331 9797-0
Mobil: 0172 2713366

Herrn Stellvertretender Ministerpräsident und Staatsminister Hubert Aiwanger
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Prinzregentenstraße 28, 80538 München
per E-Mail: info@stmwi.bayern.de

Herrn Staatsminister Klaus Holetschek
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
Haidenauplatz 1, 81667 München
per E-Mail: poststelle@stmgp.bayern.de

Frau Staatsministerin Michaela Kaniber
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ludwigstraße 2, 80539 München
per E-Mail: poststelle@stmelf.bayern.de

München, 31. Januar 2021

Verkauf von Pflanzen im Freiland mit sicherem Hygiene- & Schutzkonzept ermöglichen

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Söder,
sehr geehrter Herr Stellvertretender Ministerpräsident und Staatsminister Aiwanger,
sehr geehrter Herr Staatsminister Holetschek,
sehr geehrte Frau Staatsministerin Kaniber,

bitte gestatten Sie, dass wir uns mit einem Anliegen der bayerischen Baumschulen an Sie wenden, weil Sie, Herr Dr. Söder, in Ihrer Regierungserklärung im Bayerischen Landtag am 8. Januar 2021 nicht nur Verständnis für wirtschaftliche Sorgen zeigten, sondern ausdrücklich auch Hoffnung vermitteln wollten und zusicherten, „jede neue Idee“ prüfen zu wollen.



Bund deutscher Baumschulen (BdB) Landesverband Bayern e.V.
Dorpater Straße 14 · 81927 München · Tel.: 089 57938-911 · Fax: 089 57938-818
Email: bayern@gruen-ist-leben.de · www.baumschulen-in-bayern.de · www.gruen-ist-leben.de
Vorsitzender: Michael Kutter · Stellvertreter: Alex Bösel, Willy Enßlin, Johannes Schmitt · Schatzmeister: Gerhard Rüb
Geschäftsführer: Thomas Wiehler · Registernummer: VR 205140 Amtsgericht München
Bankverbindung: Sparkasse Mainfranken BLZ 790 500 00Kto.Nr. 1900 119 40-IBAN: DE78790500000190011940 BIC: BYLADEM1SWU



Wir bayerischen Baumschulen plädieren für eine **Öffnung bestehender gärtnerischer Verkaufsanlagen im Freien** und bieten ein sehr weitgehendes Hygiene- & Schutzkonzept zur Öffnung unserer Verkaufsbereiche im Freien zum 15. Februar 2021 an:

- Neben der Befolgung allgemeiner Corona-Sicherheitsregeln und der Zurverfügungstellung von FFP2-Masken durch die Betriebe halten sowohl Mitarbeiter als auch Kunden einen **erweiterten Mindestabstand von 2 Metern** zueinander ein.
- Nur eine begrenzte Anzahl von Kunden (**50 m² Verkaufsfläche je Kunde**) wird gleichzeitig in die Betriebe eingelassen.
- Bis auf Weiteres findet der Verkauf **nur im Freigelände** der Betriebe statt.

Eine längere Schließung der bayerischen Einzelhandels-Baumschulen ist aus unserer Sicht aus folgenden Gründen nicht hinnehmbar:

- 1) Im Vergleich zum Lebensmitteleinzelhandel (LEH) gibt es bei Baumschulen keine Menschenansammlungen. Die bayerischen Baumschulen verkaufen ihre Pflanzen seit jeher zumeist **im Freien** auf weitläufigen Verkaufsgeländen mit breiten Wegen - unter diesen Bedingungen ist eine **Ansteckung nahezu ausgeschlossen**.
- 2) Eine besondere Beachtung bedarf die **Situation in den Grenzregionen** zu benachbarten Bundesländern sowie ins Ausland. Es findet erneut eine wirtschaftliche **Benachteiligung bayerischer Betriebe** statt. Außerdem erhöht vermehrter Grenzverkehr in und von restriktiv weniger eingeschränkten Regionen das gesundheitliche Risiko für Menschen auf beiden Seiten der Grenze.
- 3) Wenn die Leute mehr zu Hause bleiben müssen, suchen sie dort nach einer Beschäftigung. Sinnvolle Tätigkeiten im Garten können einen Beitrag zur **Entspannung und Beruhigung einer verunsicherten Bevölkerung** leisten.
- 4) Die bayerischen Baumschulen tragen insbesondere durch den Verkauf von Obstbäumen und -sträuchern, die im Garten oder auf dem Balkon kultiviert werden, zur Lebensmittelversorgung bei. Dies gilt sowohl für die ländlichen Gebiete als auch für die Städte. Je nachdem, wie lange die Krise noch andauert, wird die **Eigenversorgung** in der Zukunft wieder wichtiger werden. Hierbei spielen Obstbäume und -sträucher eine wichtige Rolle. Diese können jedoch nur erntbare Früchte hervorbringen, wenn die Pflanzen mit entsprechendem Vorlauf vorher gepflanzt werden. Die bayerischen Baumschulen haben **heimische Obstgehölze** herangezogen und können diese in regionalen Sorten anbieten.

Aus Sicht der bayerischen Baumschulwirtschaft ist eine weiterhin angeordnete Betriebsschließung eine akute Existenzbedrohung für viele Betriebe, da Pflanzenverkauf ein



Saisongeschäft ist. Sollte die Politik hier keine Sonderregelungen schaffen, wird es zu **schwerwiegenden wirtschaftlichen Verwerfungen** zugunsten des fachfremden LEHs und großen Online-Händlern wie Amazon kommen. Damit würde neben der aktuell herbeigeführten Gefahr für die Einzelhandels-Baumschulen auch ein mögliches, gleichberechtigtes Nachgeschäft nach der Krise unmöglich gemacht und die Fachbetriebe wären doppelt benachteiligt.

Mit einem Lieferservice oder einer „Click and Collect“-Abholung lassen sich die zum wirtschaftlichen Überleben notwendigen Umsätze für die bayerischen Baumschulen nicht erzielen.

Deshalb bieten wir Ihnen das eingangs beschriebene, sehr weitgehende Hygiene- & Schutzkonzept an. Mit diesen **Sicherheitsvorkehrungen** erreichen wir ein **deutlich höheres Schutzniveau** als zum Beispiel Lebensmitteleinzelhandel, Wochenmärkte oder Apotheken.

Sehr geehrter Herr Dr. Söder, sehr geehrter Herr Aiwanger, sehr geehrter Herr Holetschek, sehr geehrte Frau Kaniber, wir bitten Sie, bei Ihrer Entscheidung über die weitere Verlängerung von Betriebsschließungen das mit der jeweiligen Branche verbundene und somit unterschiedliche Infektionsrisiko zu berücksichtigen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben
mit freundlichen Grüßen

Michael Kutter

- Vorsitzender -